

**Masarykova univerzita**

Filozofická fakulta

Ústav germanistiky, nordistiky a nederlandistiky

Německý jazyk a literatura

Darina Kozáková

**Die Farben schwarz, weiß, rot und blau  
in der deutsch-tschechischen Phraseologie**

Bakalářská diplomová práce

Vedoucí práce: doc. PhDr. Jiřina Malá, CSc.

2015

*Ich erkläre hiermit, dass ich die Bachelorarbeit selbstständig erarbeitet habe und dass ich nur die im angefügten Literaturverzeichnis angegebene Literatur genutzt habe.*

.....

*An dieser Stelle möchte ich mich bei der Leiterin meiner Bachelorarbeit, der Frau doc. PhDr.  
Jiřina Malá, Csc. herzlich bedanken, die mich während meiner Bachelorarbeit umfangreich  
unterstützt hat.*

# Literaturverzeichnis

|      |  |    |
|------|--|----|
| I.   | Einleitung .....   | 6  |
| II.  | Theoretischer Teil .....                                 | 7  |
| 1.   | Phraseologie .....                                       | 7  |
| 1.1  | Definition der Phraseologie .....                        | 7  |
| 1.2  | Geschichte .....   | 7  |
| 2.   | Phraseologismus .....                                    | 8  |
| 3.   | Merkmale der Phraseologismen .....                       | 9  |
| 3.1  | Polylexikalität .....                                    | 9  |
| 3.2  | Festigkeit .....   | 10 |
| 3.3  | Idiomatizität .....                                      | 11 |
| 3.4  | Lexikalisierung, Reproduzierbarkeit .....                | 12 |
| 4.   | Klassifikation und Terminologie nach Harald Burger ..... | 12 |
| 4.1  | Basisklassifikation und – terminologie .....             | 13 |
| 4.2  | Syntaktische Klassifikation .....                        | 15 |
| 4.3  | Spezielle Klassen .....                                  | 16 |
| 4.4  | Kollokationen .....                                      | 19 |
| 4.5  | Routineformeln .....                                     | 20 |
| 5.   | Konfrontative/ kontrastive Phraseologie .....            | 21 |
| 5.1  | Vollständige Äquivalenz .....                            | 21 |
| 5.2  | Rein semantische Äquivalenz .....                        | 22 |
| 5.3  | Partielle Äquivalenz .....                               | 22 |
| 5.4  | Nulläquivalenz .....                                     | 22 |
| III. | Praktischer Teil .....                                   | 23 |
| 6.   | Symbolik der Farben .....                                | 23 |
| 6.1  | Schwarz .....  | 24 |
| 6.2  | Weiß .....   | 25 |
| 6.3  | Rot .....  | 25 |
| 6.4  | Blau .....   | 26 |
| 7.   | Schwarz .....  | 27 |
| 7.1  | Vollständige Äquivalenz .....                            | 27 |
| 7.2  | Rein semantische Äquivalenz .....                        | 34 |
| 7.3  | Partielle Äquivalenz .....                               | 35 |
| 7.4  | Nulläquivalenz .....                                     | 36 |
| 8.   | Weiß .....   | 38 |
| 8.1  | Vollständige Äquivalenz .....                            | 38 |
| 8.2  | Rein semantische Äquivalenz .....                        | 40 |
| 8.3  | Nulläquivalenz .....                                     | 42 |
| 9.   | Rot .....  | 44 |
| 9.1  | Vollständige Äquivalenz .....                            | 44 |
| 9.2  | Rein semantische Äquivalenz .....                        | 47 |
| 9.3  | Partielle Äquivalenz .....                               | 48 |
| 9.4  | Nulläquivalenz .....                                     | 50 |
| 10.  | Blau .....   | 52 |
| 10.1 | Vollständige Äquivalenz .....                            | 52 |
| 10.2 | Rein semantische Äquivalenz .....                        | 54 |
| 10.4 | Nulläquivalenz .....                                     | 59 |

|                              |    |
|------------------------------|----|
| IV. Zusammenfassung.....     | 63 |
| V. Literaturverzeichnis..... | 65 |

# I. Einleitung

Phraseologismen begegnet man sozusagen an jeder Ecke. Sie bilden einen großen Teil der Sprache und werden häufig benutzt. Für Ausländer und diejenigen, die eine Fremdsprache lernen, sind Phraseologismen oft eine harte Nuss. Es ist nicht leicht, die Phraseologismen zu verstehen, denn auf den ersten Blick ergeben sie keinen Sinn! Aber wenn man die Sprache gut beherrschen will, spielen die Phraseologismen eine ganz wichtige Rolle und Übung macht doch den Meister.

Als Thema meiner Bachelorarbeit habe ich deutsche Phraseologismen gewählt, konkret die Farbensymbolik in der deutschen Phraseologie und ich untersuche die Farben Schwarz, Weiß, Rot und Blau in der kontrastiven Phraseologie der deutsch-tschechischen Sprache.

Die Arbeit besteht aus zwei Teilen: einem theoretischen und einem praktischen Teil. Zuerst befaße ich mich mit dem theoretischen Teil, um den Gegenstand der Phraseologie zu beschreiben. Der theoretische Teil besteht aus fünf Kapiteln. In den ersten beiden Kapiteln beschäftige ich mich mit dem Begriff Phraseologismus und mit der Geschichte der Phraseologie. Das dritte Kapitel stellt die Eigenschaften des Phraseologismus vor, das vierte Kapitel die Klassifizierung der Phraseologismen. Die Phraseologieforscher gliedern die Phraseologismen nach verschiedenen Kriterien. Für meine Arbeit habe ich die Klassifikation von Harald Burger aus seinem Buch *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel der Deutschen* (1998) gewählt. Das letzte Kapitel konzentriert sich auf die kontrastive Phraseologie, ihre Benutzung in der Sprache und Grade der Äquivalenz.

Der praktische Teil beginnt mit der Farbensymbolik der Farben Schwarz, Weiß, Rot und Blau. Dann untersuche ich das Vorkommen der ausgewählten Farben in den deutschen und tschechischen Phraseologismen nach dem Grad der Äquivalenz und ordne sie einer Äquivalenzgruppe zu. Zu jedem Phraseologismus führe ich eine Erklärung, ein Beispiel und das tschechische Äquivalent an.

## **II. Theoretischer Teil**

### **1. Phraseologie**

#### **1.1 Definition der Phraseologie**

Phraseologie ist eine sprachwissenschaftliche Disziplin, hierbei handelt es sich um eine noch junge linguistische Disziplin. Phraseologie beschäftigt sich mit Phraseologismen, also mit festen Wortverbindungen, festen Wortgruppen, Idiomen, Redensarten und Redewendungen.

Wolfgang Fleischer teilt Phraseologie in zwei Bereiche ein:

- 1) Sprachwissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit der Erforschung der Phraseologismen beschäftigt
- 2) Bestand (Inventar) von Phraseologismen in einer bestimmten Einzelsprache<sup>1</sup>

Die Erforschung der Phraseologie birgt Schwierigkeiten und die Forscher kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Auch ein Klassifikationskriterium der Phraseologismen zu bilden, ist sehr kompliziert und man kommt zu unterschiedlichen Ergebnissen, wenn sich die Kriterien unterscheiden. Jeder Phraseologieforscher hat deswegen oft ein eigenes System der Klassifikation.

#### **1.2 Geschichte**

Die Geschichte der Phraseologie als eine sprachwissenschaftliche Teildisziplin ist nicht alt. Früher wurde Phraseologie als ein Teil der Lexikologie aufgefasst, es ging aber nur um Sammlungen der Sprichwörter und diese Disziplin wurde nicht als Sprachwissenschaft untersucht. Phraseologismen sind wie Wörter eigentlich Einheiten des Wortschatzes und darum wurden sie so untersucht und beschrieben.

In den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts diskutierte der sowjetische Wissenschaftler V.V.Vinogradov<sup>2</sup> über die Phraseologie als eine selbstständige Sprachdisziplin. Von dieser Zeit an ist die Phraseologie als eine sprachwissenschaftliche Disziplin etabliert.

Im Jahre 1871 entstand ein Werk „*Begriff und Gebrauch der Redensart*“ von C. F. Schnitzer. In diesem Buch beschreibt der Autor die Klassifizierung der heutigen Funktionsverbgefüge und die Verwendung der Phraseologismen.

---

<sup>1</sup> FLEISCHER, Wolfgang. *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig : VEB Bibliographisches Institut, 1982. S. 9

<sup>2</sup> Fleischer. 1982. S.11

Einen Fortschritt für die Phraseologie bedeutete das Werk von F. Seiler „*Deutsche Sprichwörterkunde*“, wo er einige Begriffe voneinander unterschieden hat wie z.B. sprichwörtliche Redensarten und Sprichwörter.

G. Peukes widmet sich der Typologie der Sprichwörter in seinem Buch „*Untersuchungen zum Sprichwort im Deutschen*“.

Sehr nutzbringend waren in den 70er und 80er Jahren Publikationen, die die Forschung der Phraseologie nach vorne schoben, z.B. die sowjetische Professorin I. I. Černyševa und ihr Werk „*Phraseologie der modernen deutschen Sprache*“. Sie legt die Aufmerksamkeit auf die Klassifikation der Phraseologismen und stellt die Phraseologie als eine selbstständige Sprachdisziplin dar.

Weitere wichtige Forscher, die sich mit der Erforschung der Phraseologie beschäftigten, sind z.B.: A. Rothkegel – *Phraseologie in Texten der internationalen Fachkommunikation*, 1989; Harald Burger – *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*, 1998; Wolfgang Fleischer – *Phraseologie der deutschen Sprache*, 1982; Christine Palm – *Phraseologie. Eine Einführung*, 1995 oder Ambros Sialm, Annelies Buhofer, Harald Burger – *Handbuch der Phraseologie*, 1982. Sie beschrieben verschiedene Kategorien und Strukturen der Phraseologismen, ihre Benutzung im Satz und im Text und deren Aufgabe und Rolle.

## 2. Phraseologismus

Für die festen Wortbildungen in der Phraseologie werden unterschiedliche Begriffe verwendet, da die Phraseologie eine noch junge linguistische Disziplin ist. Der Ausdruck entstand im 17.Jh. von dem französischen Wort *Phrasé* und bedeutete sowie „Redewendung“, als auch inhaltsleere Redensart.

Der Begriff Phraseologismus wird heute als feste Wortverbindung oder Redewendung verstanden und kommt von dem griechisch.-lateinischen Ausdruck *phrasis*, also „rednerischer Ausdruck“. Synonyme zu „Phraseologismus werden auch Termini Phrasem, phraseologische Wortverbindung oder auch teilweise Idiom. Im Gegenteil das Antonym zu Phraseologismus lautet „freie Wortverbindung“.

Nach Harald Burger kann man Ausdrücke als Phraseologismen bezeichnen, wenn:

- sie aus mehr als einem Wort bestehen
- es sich um Kombinationen von Wörtern handelt, die genau in dieser Kombination bekannt sind.<sup>3</sup>

### 3. Merkmale der Phraseologismen

Es gibt vier Merkmale, die mit den Phraseologismen verbunden sind und die dann die Phraseologismen in dem Text zu erkennen helfen.

- Polylexikalität (Mehrgliedrigkeit)
- Festigkeit
- Idiomatizität
- Lexikalisierung, Reproduzierbarkeit

#### 3.1 Polylexikalität

Polylexikalität ist die Anzahl der Wörter in einem Phraseologismus. Es sollen mindestens zwei Wörter enthalten sein. Die obere Grenze der Wortmenge wird nach H. Burger nicht definiert, als die obere Grenze phraseologischer Wortverbindung gilt der Satz.<sup>4</sup>

Bis heute gibt es keine eindeutige Regelung, ob man dazu nur „Autosemantika“ oder auch „Synsemantika“ zählen soll. Darum versteht man als Phraseologismen jede feste Kombination von zwei Ausdrücken, die durch keine Autosemantika beinhalten wie z.B.: an sich, wenn auch etc.<sup>5</sup>

---

<sup>3</sup> BURGER, Harald. *Phraseologie : eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin : Erich Schmidt, 1998. S. 11

<sup>4</sup> H. Burger, 1998. S. 15

<sup>5</sup> Vgl. Burger. 1998. S. 15-16

## **3.2 Festigkeit**

Man kann Festigkeit auch als phraseologische Stabilität bezeichnen. Festigkeit bedeutet, dass der Austausch der einzelnen Komponenten nicht möglich ist, weil die Bedeutung der ganzen Phraseologismen an die Kombination der einzelnen Elemente gebunden ist. Der Begriff selbst ist nicht leicht zu erfassen, in Betracht kommen dazu viele andere Aspekte.

Beispiel: *klipp und klar, gang und gänge*

### **3.2.1 Gebräuchlichkeit**

Gebräuchlichkeit bedeutet, dass man den gegebenen Phraseologismus versteht auch ohne auf die potentielle wörtliche Bedeutung zurückgreifen zu müssen.<sup>6</sup> Es ist stark mit der Häufigkeit des Vorkommens verbunden. Die Gebräuchlichkeit ändert sich mit der Zeit. Viele Phraseologismen werden nicht mehr benutzt, da sie als „altmodisch“ gelten. Andererseits entstehen im Laufe der Zeit neue Phraseologismen.

### **10.4.1 Psycholinguistische Festigkeit**

Ein Wort ist als Einheit gespeichert. Bei den Phraseologismen ist es ähnlich, sie sind auch als Einheiten gespeichert. Im Gegensatz zu den Wörtern sind sie aber keine kompakten Einheiten, denn die einzelnen Komponenten in der Phraseologie können dekliniert, konjugiert oder umgestellt werden.

Als Beweis der psycholinguistischen Ebene der Phraseologismen wurde Lückentext benutzt. In diesem Lückentext wurde der fragliche Phraseologismus in einem Satz oder Text versteckt. Dabei wurde eine Komponente des Phraseologismus als Lücke offen gelassen. Die Personen sollten dann die Lücken ausfüllen, das Problem aber ist, dass bei einem Phraseologismus nur ein bestimmtes Wort in Frage kommt.

Der Vorteil ist, dass das psycholinguistische Kriterium für alle Phraseologismen gilt, der Nachteil aber ist, dass es problematisch ist, dieses Kriterium auf dem linguistischen Gebiet abzugrenzen.

---

<sup>6</sup> H. Burger. 1998. S. 16

### 3.2.3 Strukturelle Festigkeit

Strukturelle Festigkeit bezieht sich auf das sprachliche System. Das Gegenteil zur „phraseologischen Wortverbindung“ ist die „freie Wortverbindung“, die keine andere Einschränkungen hat als die normalen morphosyntaktischen und semantischen Regeln.

### 3.2.4 Pragmatische Festigkeit

Die pragmatische Festigkeit untersucht Phraseologismen in typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen.

In der pragmatischen Festigkeit werden zwei Typen von Phraseologismen unterschieden:

- 1) Gruß-, Glückwunsch- und andere „Formeln“

Sie werden zur Eröffnung oder in der Abschlussphase eines Gesprächs benutzt, z.B. Guten Tag, Grüß Gott, Guten Appetit. Diese Ausdrücke sind in dem Sinne fest und treten an bestimmten Stellen auf.

- 2) Formeln, die in der mündlichen Kommunikation benutzt werden und ihre Funktion im Bereich der Gesprächsteuerung liegt

Beispiel: *Nicht wahr?/ hör mal/ siehst du?/ Meiner Meinung nach*

## 3.3 Idiomatizität

Dieser Begriff wird unterschiedlich interpretiert. Idiomatizität umfasst einerseits die strukturellen Anomalien, andererseits die strukturellen Besonderheiten. Es geht um den semantischen Aspekt, also um das Verhältnis zwischen der Bedeutung der Satzkomponenten.

Zwischen der phraseologischen und freien Bedeutung der ganzen Wendung gibt es verschiedene Verhältnisse. Man kann unterscheiden, wie hoch der Grad der Idiomatizität ist und nach dem Grad gliedert man die Phraseologismen in drei Gruppen:

- 1) Idiomatic – der Unterschied zwischen der wörtlichen und übertragenen Bedeutung ist sehr groß, stark idiomatisiert und der Phraseologismus hat eine übertragene Bedeutung, z.B. *Öl ins Feuer gießen*

- 2) Teil-idiomatisch – ein Teil des Phraseologismus behält die freie semantische Bedeutung bei und der Phraseologismus hat seine übertragene Bedeutung, z.B. *einen Streit vom Zaun brechen*
- 3) Nicht-idiomatisch – es gibt keinen Unterschied zwischen dem ganzen Phraseologismus und der wörtlichen Bedeutung, z.B. *sich die Zähne putzen*<sup>7</sup>

### **3.4 Lexikalisierung, Reproduzierbarkeit**

Neben der Idiomatizität und Stabilität dienen zur Charakterisierung von Phraseologismen weitere Kriterien: Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit. Diese zwei Kriterien bleiben oft unklar, da sie sehr problematisch zu bestimmen sind.

Lexikalisierung ist die Speicherung von Phraseologismen als „fertige“ lexikalische Einheiten im Lexikon, ohne das syntaktische Kriterium zu betrachten. Wegen dieses Kriteriums werden dann die Phraseologismen auch als „Wortgruppenlexeme“ oder „Paralexeme“ bezeichnet.

Reproduzierbarkeit bedeutet die Verwendung der Konstruktion in der Kommunikation. Die Phraseologismen werden nicht mehr nach einem syntaktischen Strukturmodell gebildet, sondern als lexikalische Einheiten übernommen, also „reproduziert“.<sup>8</sup>

## **4. Klassifikation und Terminologie nach Harald Burger**

Es ist sehr problematisch, Klassifikationen der Phraseologismen festzulegen und viele Phraseologieforscher haben eigene Klassifikationen erstellt. Die Klassifikationskriterien können bei den Phraseologismen nicht so einfach wie bei den Kriterien für Wörter und Sätze erklärt werden, da nicht alle diese Kriterien auf die Phraseologismen übertragbar sind.<sup>9</sup>

---

<sup>7</sup> Vgl. Burger. 1998. S. 31-32

<sup>8</sup> Vgl. Fleischer. 1982. S 67-68

<sup>9</sup> Vgl. Fleischer. 1982. S. 116

Die meisten Phraseologieforscher verwenden eine Kombination von syntaktischen, semantischen und pragmatischen Kriterien, wobei die Gewichtung unterschiedlich ist und dann auch die Gliederung unterschiedlich ist.<sup>10</sup>

In der lexikalischen Hinsicht bestehen die Phraseologismen einerseits aus mehreren selbständigen Wörterbucheinheiten, aber andererseits bilden sie selbst wieder eine lexematische Einheit. In dem syntaktischen Kriterium können manche Phraseologismen nicht die Reihenfolge der einzelnen Komponenten austauschen.

Beispiel: *gang und gäbe*, man kann nicht sagen *gäbe und gang*, da es sonst seinen Sinn verliert

Andere Phraseologismen behalten die Eigenschaften von freien Wortbildungen, vor allem die Phraseologismen, die ein Verb enthalten.

Beispiel: *jemandem um den Hals fallen*, sie ist ihm um den Hals gefallen, ich falle dir um den Hals

Das semantische Kriterium und die semantischen Eigenschaften sind sehr schwierig zu beschreiben, da die Phraseologismen heterogen sind. Ein Phraseologismus hat eine wörtliche und eine phraseologische Bedeutung. Zwischen ihnen besteht ein irreguläres Verhältnis.

#### **4.1 Basisklassifikation und – terminologie**

Für die Klassifikation verwendet Harald Burger das Kriterium der Zeichenfunktion, die die Phraseologismen in der Kommunikation haben. Die Basisklassifikation ist in drei Gruppen unterteilt: die referentiellen, strukturellen und kommunikativen Phraseologismen.

##### **4.1.1 Referentielle Phraseologismen**

Referentielle Phraseologismen beziehen sich auf Objekte, Vorgänge oder Sachverhalte der Wirklichkeit und werden in ein semantisches und in ein syntaktisches Kriterium unterteilt.

- a) Nach dem semantischen Kriterium
  - Nominative Phraseologismen – Phraseologismen, die Objekte und Vorgänge bezeichnen

---

<sup>10</sup> H. Burger. 1998. S. 33

Beispiel: *schwarzes Brett*<sup>11</sup>

Nach dem Grad der Idiomatizität unterteilt man die nominativen Phraseologismen in Idiome, Teil-Idiome und Kollokationen.

- Propositionale Phraseologismen – Phraseologismen, die als Aussage über Objekte und Vorgänge fungieren

Beispiel: *Morgenstund hat Gold im Mund*<sup>12</sup>

b) Nach dem syntaktischen Kriterium

- Satzgliedwertige Phraseologismen – sie gehören zu den nominativen Phraseologismen. Sie befindet sich unterhalb der Satzgrenze und bestehen aus einem oder mehreren Satzgliedern.
- Satzwertige Phraseologismen – sie gehören zu den propositionalen Phraseologismen. Sie bestehen aus einem ganzen Satz. Bei größeren Einheiten spricht man über „textwertige“ Phraseologismen.

Nach syntaktischen und textlinguistischen Kriterien kann man satzwertige Phraseologismen weiter untergliedern:

1) **Feste Phrasen** – sie gehen von der bestimmten Situation aus

Beispiel: *jmdm. fällt ein Stern vom Herzen*<sup>13</sup>

2) **Topische Formeln „Topoi“** – sie sind nicht mit dem Kontext verbunden. Nach dem semantischen Kriterium teilt man topische Formeln in zwei Gruppen: Sprichwörter und Gemeinplätze.

Spruchwörter

Spruchwörter sind feste Satzkonstruktionen, in sich geschlossene Sätze. Sie haben eine lehrhafte Tendenz und man benutzt sie im praktischen Leben.

Beispiel: *Zu viele Köche verderben den Brei.*

*Besser den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach.*

*Jede Münze hat zwei Seiten.*

---

<sup>11</sup> H. Burger. 1998. S. 36

<sup>12</sup> H. Burger. 1998. S. 36

<sup>13</sup> H. Burger. 1998. S. 38

## Gemeinplätze

Gemeinplätze sind Formulierungen, die Selbstverständlichkeiten bezeichnen. Sie werden auch „Evidenzformeln“ oder „Evidenzaussagen“ genannt. Sie dienen als Bewertung oder Rechtfertigung für Handlungen und Benehmen.

Beispiele: *Was man hat, das hat man.*<sup>14</sup>

### 10.4.2 Strukturelle Phraseologismen

Die strukturellen Phraseologismen haben die grammatische Funktion, die Relationen bilden. Es geht um die kleinste Gruppe der Phraseologismen.

Beispiel: *sowohl – als auch*

*auf Grund von*

### 10.4.3 Kommunikative Phraseologismen

Die kommunikativen Phraseologismen werden bei den kommunikativen Handlungen verwendet, also bei der Herstellung, Definition, dem Vollzug und der Beendigung der Kommunikation. Sie umfassen verschiedene Gruß-, Wunsch-, Anrede- und Abschiedsformeln. Sie werden auch Routineformeln genannt.

Beispiel: *Guten Abend*

*Nicht wahr?*

## 4.2 Syntaktische Klassifikation

Die syntaktische Klassifikation untersucht die interne syntaktische Struktur und die syntaktische Struktur der Phraseologismen. Die Phraseologieforscher schreiben der syntaktischen Klassifikation eher eine untergeordnete Rolle zu.

Phraseologismen werden nach der Relation zu Wortarten oder Satzgliedern in diese fünf folgenden Gruppen gegliedert:

1. Präpositionale/ konjunktionale Phraseologismen – ihre Funktion liegt an der Präposition oder Konjunktion

Beispiel: *an Hand von*

---

<sup>14</sup> H. Burger. 1998. S. 39

2. Adjektivische Phraseologismen – sind prädikativ und attributiv verwendbar  
Beispiel: *brennende Frage*
3. Adverbiale Phraseologismen – adverbiale Satzgliedfunktion  
Beispiel: *auf jeden Fall*
4. Nominale Phraseologismen – Satzgliedfunktion des Objekts oder Subjekts, eventuell Attribut  
Beispiel: *Vater Staat*
5. Verbale Phraseologismen – Benutzung eines Verbs  
Beispiel: *aus einer Mücke einen Elefanten machen*<sup>15</sup>

### 4.3 Spezielle Klassen

Es handelt sich um Phraseologismen, die entweder aus verschiedenen Gründen nicht von der Basisklassifikation erfasst werden können, oder in mehreren obergenannten Klassen zugeordnet werden können.

#### 4.3.1 Modellbildungen

Modellbildungen sind Phraseologismen, die nach einem festen Strukturschema gebildet sind. Das Schema bleibt immer konstant, die eingesetzten Komponenten sind lexikalisch frei besetzbar. Sie werden in zwei Gruppen unterteilt.

##### 1) Strukturschema mit der unterschiedlichen Interpretation

In dieser Gruppe wird das Modell von X zu X benutzt. Phraseologismen nach diesem Modell haben aber eine unterschiedliche Bedeutung.

Beispiel: *von Stadt zu Stadt* – von einer Stadt zur nächsten und nächsten

*Von Tag zu Tag* – immer mehr

*Von Mann zu Mann* – von einem zu dem anderen, der Austausch von Informationen zwischen Männern

##### 2) Strukturschema mit derselben Interpretation

Hier benutzt man das Modell X um X, da die Bedeutung auch ein X nach dem anderen lautet.

---

<sup>15</sup> H. Burger. 1998. S. 42

Beispiel: *Glas um Glas, Flasche um Flasche, Stein um Stein*<sup>16</sup>

### 4.3.2 Zwillingsformeln (Paarformeln)

Auch Paarformeln genannt. Sie haben das folgende Modell: zwei Wörter der gleichen Wortart (oder auch zweimal dasselbe Wort), meistens mit der Konjunktion *und* verbunden oder mit einer anderen Konjunktion oder Präposition, bilden ein Paar.

Beispiel: *klipp und klar*

*gang und gäbe*

*Hab und Gut*

Sie können nicht-idiomatisch (*dick und fett*), teilidiomatisch (*klipp und klar*) oder auch idiomatisch (*gang und gäbe*) sein.

Oft bilden die Zwillingsformeln einen Teil einer größeren phraseologischen Einheit.

Beispiel: *mit jmdm. durch dick und dünn gehen*

Häufig werden auch rhetorische Merkmale verwendet, vor allem der Stabreim.

Beispiel: *klipp und klar*

*fix und fertig*.<sup>17</sup>

### 4.3.3 Komparative Phraseologismen

Komparative Phraseologismen werden auch als „phraseologische Vergleiche“ bezeichnet. Es handelt sich um einen Vergleich, der meistens ein Verb oder Adjektiv verstärkt. Sie können auch als ein Teil des größeren Phraseologismus dienen und können sowohl Kollokationen – *Flink wie ein Wiesel*, als auch als Teil-Idiome – *dumm wie Bohnenstroh* auftreten.

Beispiel: *schwimmen wie eine bleierne Ente*

*Frieren wie ein Schneider*

---

<sup>16</sup> H. Burger. 1998. S. 43

<sup>17</sup> H. Burger. 1998. S. 44

#### 4.3.4 Kinegramme

Diese Gruppe der Phraseologismen umfasst und kodiert ein nonverbales Verhalten in der Sprache.

Beispiel: *die Nase rümpfen*

*sich die Haare raufen* – sehr wütend sein

*jemandem auf die Fersen treten* – jemanden kränken

#### 4.3.5 Geflügelte Worte

Geflügelte Worte sind eine Gruppe von der festen Verbindungen, die aus der Literatur stammten. Heute zählen wir dazu auch Ausdrücke aus Filmen, Werbung und anderen nicht-literarischen Quellen der Sprache. Der Terminus wurde zum ersten Mal in der Sammlung *Der Zitatenschatz* des deutschen Volkes von Georg Büchmann benutzt.

Beispiele: *Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage*

*Nicht immer, aber immer öfter*<sup>18</sup>

#### 4.3.6 Autophraseologismen

Autophraseologismen beziehen sich auf literarische Texte. Es handelt sich um feste Verbindungen, die eine übertragene Bedeutung haben. Sie beziehen sich auf ein Werk und haben nur im Zusammenhang mit dem Buch eine Bedeutung.

Beispiel: *auf den Steinen sitzen* im Roman *Die Buddenbrooks* von Thomas Mann<sup>19</sup>

#### 4.3.7 Onymische Phraseologismen

Die onymischen Phraseologismen tragen die Funktion der Eigennamen. Sie haben keine Bedeutung, sondern sie dienen zur Identifikation. Wegen ihrer semantischen Sonderstellung werden sie aus der Phraseologieforschung ausgeschlossen. In der Phraseologie würden sie neben den referentiellen/ strukturellen/ kommunikativen Phraseologismen eine eigene semiotische Klasse bilden.

---

<sup>18</sup> H. Burger. 1998. S. 45

<sup>19</sup> H. Burger. 1998. S. 46

Manche Argumente sprechen aber für die Integration in die Phraseologie, da sie sich in manchen Hinsichten wie andere Phraseologismen verhalten.

Beispiel: *Das Rote Kreuz*

*der Ferne Osten*<sup>20</sup>

#### **4.3.8 Phraseologische Termini**

Die phraseologischen Termini sind die Phraseologismen der verschiedenen fachsprachlichen Bereiche. Sie funktionieren wie jeder Terminus und darum ist ihre Bedeutung strikt festgelegt. Aus diesem Grund zählen sie viele Forscher nicht zur Phraseologie.

Sie werden im alltäglichen Sprachgebrauch benutzt und sie können in Bereiche des gesellschaftlichen Lebens unterteilt werden (Wirtschaft, Recht, Mathematik...).

Beispiel: Wirtschaft: *in Konkurs gehen*

Recht: *rechtliches Gehör*

Mathematik: *spitzer Winkel*

Medizin: *ans Bett gefesselt sein*

Sport: *ein Eigentor schießen*

#### **4.3.9 Klischees**

Als Klischees werden solche Ausdrücke bezeichnet, die zur konkreten Situation aus verschiedenen Bereichen besonders passend sind. Dazu werden vor allem Schlagwörter gezählt, also Wörter, die man auch als „modisch“ bezeichnen kann und die nach einiger Zeit wieder nicht mehr benutzt werden.

Beispiel: *Schritt in die richtige/falsche Richtung*

### **4.4 Kollokationen**

Dieser Bereich hat heutzutage eine größere Beachtung für die Phraseologieforschung. Es wurde vor allem das Problem einer Abgrenzung von Lexikon und Grammatik untersucht.

---

<sup>20</sup> H. Burger. 1998. S. 46

Kollokation sind feste Wortbildungen, die nicht oder nur schwach idiomatisch sind.  
Kollokationen erscheinen meistens in fachsprachlichen bzw. halbfachsprachlichen Texten.

Als Beispiel könnte man den Ausdruck *die Zähne putzen* nennen. Diese Verbindung hat nur eine bestimmte Formulierung und es ist keine andere Alternative möglich, auch wenn in anderen Sprachen die Formulierung anders sein kann (z.B. die Zähne waschen, die Zähne reinigen).

Zu den Kollokationen werden auch die Zwillingformeln gezählt, die nicht idiomatisch sind, aber immer in der gleichen Verbindung auftreten.

Beispiel: *groß und stark*

*Kaffee und Kuchen*

Der andere große Bereich von Kollokationen bilden die Substantiv-Verb-Kollokationen. Hier ist die Gruppe von Funktionsverbgefügen stark vertreten. Diese Gruppe besteht aus einem Substantiv, das aus einem Verb nominalisiert wurde und aus einem Verb, das semantisch leer ist und die Aktionsart differenziert.

Beispiel: *zur Entscheidung stellen/ kommen/ bringen/ stehen*

#### **4.5 Routineformeln**

Die Routineformeln haben eine sehr wichtige Position sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Kommunikation. Sie ermöglichen gewöhnliche kommunikative Handlungen und werden als „kommunikative Routinen“ bezeichnet. Sie werden mithilfe der linguistischen Pragmatik beschrieben. In syntaktischer Hinsicht sind sie sehr heterogen und bestehen aus zwei Wörtern bis hin zu ganzen Sätzen. In semantischer Hinsicht sind sie vollidiomatisiert, weil sie ihre wörtliche Bedeutung verloren haben und keine neue Bedeutung erlangen.

Es gibt zwei Gruppen von Routineformeln:

- 1) Routineformeln, die mit einer bestimmten Situation verbunden sind
- 2) Routineformeln, die eine kommunikative Funktion in schriftlichen und mündlichen Texten haben und darum situationsunabhängig sind

Bei den Routineformeln gilt nicht, dass jeder Ausdruck nur eine Funktion haben muss. Sie sind sehr variabel und nur wenige sind vollständig fest. Dank ihnen wird die Kommunikation

erleichtert und zwar aus dem psycholinguistischen Aspekt, denn sie geben dem Sprecher Zeit bei der Formulierung, die passenden Worte zu finden. Sie sind auch im schriftlichen Bereich vorhanden, hier beziehen sie sich auf den ganzen Satz. Die Routineformeln verwendet man oft in offiziellen Briefen in der Wirtschaft, Verwaltung oder in Todesanzeigen und Danksagungen.

Beispiele: *ich denke*

*Oder nicht?*

*Nicht wahr? Was weiß ich/ pass mal auf/ soweit ich weiß*<sup>2122</sup>

## 5. Konfrontative/ kontrastive Phraseologie

Die konfrontative Phraseologie untersucht die Beziehung der Phraseologismen zwischen zwei oder bzw. mehreren verschiedenen Sprachen. In der Erforschung der kontrastiven Phraseologie konzentriert man sich auf den Grad der Übereinstimmung, also auf die Äquivalenz. Unter der Äquivalenz versteht man die „kommunikative Entsprechung zwischen Ausgangs- und Zielsprache einer Einheit. Diese ist erreichbar durch maximale Übereinstimmung von Denotat, Konnotat und Funktionalität, einschließlich formaler Struktur und Komponentenbestand.“<sup>23</sup>

Man unterscheidet mehrere Äquivalenztypen. Nach dem Grad der Äquivalenz kann man die Phraseologismen in vier Gruppen einteilen: vollständig äquivalente Phraseologismen, rein semantisch äquivalente Phraseologismen, partiell äquivalente Phraseologismen oder nulläquivalente Phraseologismen.

### 5.1 Vollständige Äquivalenz

Bei der vollständigen Äquivalenz werden die Phraseologismen in zwei Sprachen gleich übersetzt. Sie sind identisch, sowohl nach der Struktur als auch nach der Bedeutung.

---

<sup>21</sup> H. Burger. 1998, S. 53

<sup>22</sup> Vgl. Burger. 1998, S. 36-55

<sup>23</sup> Vgl. HENSCHHEL, Helgunde: *Die Phraseologie der tschechischen Sprache: Ein Handbuch*. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 1993, S. 137

Beispiel: *Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen* – zabít dvě mouchy jednou ranou

### **5.2 Rein semantische Äquivalenz**

Zu der semantischen Äquivalenz gehören die Phraseologismen, die eine gleiche Bedeutung haben, denn sie haben den gleichen Inhalt, aber die Komponenten der Phraseologismen sind in derjenigen Sprache unterschiedlich.

Beispiel: *jmdm. das Wasser abgraben* – vypálit někomu rybník

### **5.3 Partielle Äquivalenz**

Zu dieser Äquivalenz gehören die phraseologischen Ausdrücke, die zwar eine gleiche Bedeutung haben, sind aber strukturell und lexikalisch unterschiedlich. Man kann sie also nicht wörtlich übersetzen.

Beispiel: *die Nase voll haben* – mít plné zuby (něčeho)

### **5.4 Nulläquivalenz**

In diesem Fall sind die beiden Phraseologismen in allen Aspekten unterschiedlich. Der Phraseologismus muss ganz anders übersetzt werden, da er kein entsprechendes Äquivalent hat.

Beispiel: *den wilden Mann spielen* – rozčilovat se bezdůvodně<sup>24</sup>

---

<sup>24</sup> Vgl. Henschel. 1993. S. 136-143

### **III. Praktischer Teil**

Im praktischen Teil verwende ich die Kenntnisse aus dem theoretischen Teil und untersuche die Unterschiede zwischen den deutschen und tschechischen Phraseologismen nach dem Grad der Äquivalenz. Für meine Bachelorarbeit habe ich die Farben Schwarz, Weiß, Rot und Blau gewählt. In der Phraseologie der Farben handelt es sich vor allem um die Symbolik der Farben, denn jede Farbe hat ihre Symbolik und diese Symbolik spiegelt sich in der Phraseologie wieder.

Zuerst führe ich die Symbolik der Farben Schwarz, Weiß, Rot und Blau an. In dem nächsten Kapitel ordne ich die Phraseologismen einem der vier Grade zu: vollständige Äquivalenz, rein semantische Äquivalenz, partielle Äquivalenz und Nulläquivalenz. Die Ausgangsprache ist Deutsch. Auf dem ersten Platz steht der deutsche Phraseologismus, es folgt die Erklärung, das Beispiel in der deutschen Sprache und das tschechische Äquivalent. Bei der Untersuchung der deutschen Phraseologismen habe ich mehrere Lexika benutzt, um einen umfassenden Überblick über das Thema zu bekommen. Um das richtige tschechische Äquivalent zu bestimmen, habe ich auch mit den deutsch-tschechischen und tschechisch-deutschen Wörterbüchern gearbeitet.

Die benutzten Lexika:

- Deutsch-tschechischer Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. Karel Heřman, Markéta Blažejová, Helge Goldhahn a kolektiv. 2010
- Duden 11. Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. 2008
- Wolf Friederich. Moderne deutsche Idiomatik. 1976
- PONS. Deutsche Idiomatik : Die deutschen Redewendungen im Kontext. 1993
- Röhrich Lutz. Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. 2004

#### **6. Symbolik der Farben**

In meiner Bachelorarbeit untersuche ich die Verwendung der Farben Schwarz, Weiß, Rot und Blau in der Phraseologie und die Unterschiede in den deutschen und tschechischen Phraseologismen. Jede Farbe wirkt auf Grund der ihr eigenen Ausdruckskraft unmittelbar auf den Menschen. Die Farben erinnern an wichtige Momente und die Farbenwirkung führt dazu

einer Farbe eine symbolische Bedeutung beizumessen. Die Farben haben in den einzelnen Kulturen unterschiedliche Bedeutungen, eine allgemeine Übereinstimmung in der Farbensymbolik ist jedoch zu erkennen. Schon in der Antike gab es Zuordnungen der Farben zu den vier Temperamenten: Rot – sanguinisch, Gelb – cholertisch, Weiß – phlegmatisch, Schwarz – melancholisch. Die in meiner Arbeit ausgewählten Farben haben die folgende Bedeutung: Schwarz bedeutet Nacht, Tod, Trauer und Böses, Weiß ist das Symbol von Unschuld, Reinheit und Kälte, Rot hat die Bedeutung Feuer, Blut, Leidenschaft und Revolution und Blau symbolisiert Treue, Ferne, Unergründlichkeit und Keuschheit. Die Bedeutung der Farben wird aber von verschiedenen Faktoren beeinflusst, die nicht so oft berücksichtigt werden. Dazu gehören die Qualität, Intensität, Reinheit oder Helligkeit der Farbe, die auch beachtet werden soll. Eine symbolische Verwendung der Farben wird in verschiedenen Gebieten benutzt. Eine wichtige Bedeutung hat die Symbolik der Farben in der Kunst – Malerei, Literatur (vor allem Dichtung) und Film. Die Farbensymbolik hat in der christlichen Ikonografie Grundlagen gelegt. Zu den christlichen Farben werden Purpur, Weiß, Gold und Blau gezählt. Oft klingt Farbensymbolik mit Blumensymbolik zusammen.<sup>25</sup>

## **6.1 Schwarz**

Schwarz ist eine pessimistische, geheimnisvolle, traurige Farbe, eine Farbe der Trauer und negativen Gefühle wie Hass und Egoismus. Sie bedeutet aber auch Eleganz, Eindeutigkeit und Funktionalität, vermittelt Seriosität, Würde und Eleganz, denn Schwarz ist die Farbe der Kirche und der Trauer.

Eine große Rolle spielen die Farben Schwarz und Weiß zusammen, ihnen wird eine große Bedeutung zugeschrieben. Sie stellen Gegensätze dar, wie Licht und Finsternis, Gut und Böse, Leben und Tod. Eine große Bedeutung haben diese Farben in fast allen Religionen.

---

<sup>25</sup> Vgl. Lexikon der Kunst, Band 7, Stae-Z, 1994, S. 153-154

## 6.2 Weiß

Die Farbe Weiß symbolisiert vor allem Reinheit und Licht, Freiheit und Frieden. Weiß bedeutet Bewusstsein, spirituelle Reinheit und Weisheit, sowie Verlässlichkeit. Weiß ist das Gegenteil von Schwarz – signalisiert Unschuld und Sündlosigkeit.<sup>26</sup>

Die Interpretation von dieser Farbe ist in verschiedenen Religionen ähnlich, Weiß wird als die Heimat des Lichtes dargestellt, die alles Sichtbare gebärt. In der Bibel ist geschrieben „Es werde Licht“, steht auch für Spiritualität, Engel und Gott. Die Heilige Bücher der Asiaten sagen, dass am Anfang war das Nichts, die Weiß.

In China, Japan oder Korea ist Weiß ein Symbol für Alter, Herbst, Westen und Hinterlist. In westlichen Kulturen ist Weiß die Farbe der Wahrheitsliebe und darum ist die Braut meist weiß gekleidet.

## 6.3 Rot

Die rote Farbe ist sehr empfindlich und wirkt sehr aktiv. Die Farbe Rot ist dem Blut und dem Planeten Mars zugeordnet. Deshalb bezeichnet Rot die brennende Kriegs- und Dämonenwelt. Kämpfende Krieger trugen das rotorange Kleid als Ausdruck ihres marsbetonten Handwerks. Rot benutzt man als Fahnenfarbe bei Revolutionen. Andererseits ist die Farbe Rot das Symbol für leidenschaftliche Liebe.<sup>27</sup>

Als Farbe des Blutes ist sie mit dem Leben verknüpft. Rot bedeutet Energie und Wärme, steht für Freude, Leidenschaft, Liebe sowie Erotik, andererseits aber auch für Aggression, Zorn und Hass. Rot ist das Feuer, in der Natur bedeutet das „aufpassen!“.

„Außerdem wird dem weiblichen Geschlecht die rote Farbe zugeordnet, während das männliche mit blau gekennzeichnet wird.“<sup>28</sup>

---

<sup>26</sup> Vgl. Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. A – Hampelmann. 2004. S. 253

<sup>27</sup> Vgl. Itten. 1961. S. 134

<sup>28</sup> RÖHRICH, Lutz. Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten, Bd. 3, Salamander-Zylinder. 7. Auflage. Freiburg: Herder, 2004. S. 1257

## 6.4 Blau

Im Unterschied zu der Farbe Rot, die die warme Farbe ist, ist die Farbe Blau immer kalt und passiv, in sich ziehend und introvertiert. Die Farbe Blau ist den Nerven zugeordnet. Wie die Naturkraft im Winter, hat Blau eine starke Macht, in der alles in Dunkel und Stille verborgen wird. Die Blau ist die Farbe der Entspannung und der Ruhe, sowie auch der Harmonie, der Vertrauen und der Treue. Während in Europa Blau ein Symbol des Glaubens ist, ist es für die Chinesen ein Symbol der Unsterblichkeit.<sup>29</sup>

Wenn man in die Ferne schaut, erscheint der Horizont bläulich und deshalb gilt das Blau als die Farbe der unbestimmten Ferne. In der deutschen Sprache ist das Blau die Farbe der Täuschung, Verstellung und der Lüge.<sup>30</sup>

---

<sup>29</sup> Vgl. Itten. 1961. S. 135

<sup>30</sup> Vgl. Röhricht. 2004. Band 1. S. 209

## 7. Schwarz

### 7.1 Vollständige Äquivalenz

#### 7.1.1 Positiv

Die Phraseologismen mit der positiven Bedeutung drücken Erfolg und ein Treffer aus.

#### **ins Schwarze treffen/ ein Schuss ins Schwarze**

1. *genau das richtige sagen o. tun* 2. *Das wesentliche einer Sache erkennen*

z.B.: Mit seinem Verdacht hat der Kommissar auf Anhieb ins Schwarze getroffen. 2. Unser neues Wahlplakat hat ins Schwarze getroffen. Die Anzahl unserer Sympathisanten ist um 25 Prozent gestiegen. 3. Mit seiner Kritik der unschlüssigen NATO-Politik auf dem Balkan traf er ins Schwarze.

**1. strefit se do černého 2. (s)trefit se do černého; vystihnout podstatu věci/ trefa do černého<sup>31</sup>**

#### **in die schwarzen Zahlen kommen/ schwarze Zahlen schreiben**

(wieder) anfangen, Gewinne zu machen

z.B.: Der Konzern hat in den letzten beiden Jahren eine harte Restrukturierung hinter sich und es dadurch geschafft, wieder in die schwarzen Zahlen zu kommen.

**vrátit se do černých čísel; do plusu/ být v černých číslech; v plusu<sup>32</sup>**

#### 7.1.2 Negativ

Die Phraseologismen mit der negativen Bedeutung symbolisieren Hass und Übel, pessimistische Gefühle, Angst oder Trauer. Man benutzt diese Phraseologismen, wenn man jemanden verleumdet oder wenn man etwas macht, was nicht erlaubt ist.

#### **aus Schwarz Weiß machen**

*etw. negatives allzu positiv darstellen; etw. schönfarben*

z.B.: Wenn man auf ihre Kinder zu sprechen kommt, dann möchten manche Eltern gern aus Schwarz Weiß machen, obwohl sie Kummer mit ihnen haben.

**(u)dělat z černého bílý/ prohlašovat dobrý za špatný/ (na)malovat narůžovo<sup>33</sup>**

<sup>31</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

<sup>32</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2415

<sup>33</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

## **alles durch die schwarze Brille sehen**

*alles pessimistisch beurteilen*

z.B.: Die Sache ist nicht leicht, aber sie ist machbar! Du musst nicht immer alles durch die schwarze Brille sehen, sonst kannst du ja gleich aufgeben.<sup>34</sup>

## **dívat se na svět černými brýlemi; vidět něco černě**

### **das schwarze Schaf**

*ein Familienmitglied, das durch seine Ideen, seinen Charakter (oder seinen Beruf) nicht zur übrigen Familie passt*

z.B.: das ist eine ganz solide Familie. Nur der Jüngste hat keinen Beruf, sondern gammelt seit Jahren in Europa herum. Er ist das schwarze Schaf.<sup>35</sup>

### **být jako černá/ prašivá ovce**

### **der schwarze Markt**

*Ein illegaler Warenverkehr*

z.B.: Da ich mir die Oper unbedingt anhören wollte, die Karten aber ausverkauft sind, musste ich mir eine sehr teure Karte auf dem schwarzen Markt besorgen.<sup>36</sup>

### **černý trh**

### **der Schwarze Tod**

*die Pest*

z.B.: Der Schwarze Tod hatte die Stadt heimgesucht und fast die Hälfte der Einwohner dahingerafft.<sup>37</sup>

### **mor; černá smrt**

### **die Schwarze Kunst**

*die Magie, mit dem man jemandem Schaden zufügt*

---

<sup>34</sup> Duden 11. 2008. S. 141

<sup>35</sup> Moderne deutsche Idiomatik, 1976, S. 405

<sup>36</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 432

<sup>37</sup> Duden 11. 2008. S. 693

z.B.: 1. die Magie: Kalanag war einer der größten Meister der Schwarzen Kunst. 2. das Buchdruckerwesen: Auch in der Schwarzen Kunst sind Arbeitsplätze mittlerweile rar geworden.<sup>38</sup>

### **černá magie**

#### **eine schwarze Seele haben**

*ein schlechter, böser Mensch sein*

z.B.: Was er sich so alles ausdenkt, um anderen zu schaden und sich Vorteile zu verschaffen – er hat schon eine schwarze Seele.<sup>39</sup>

#### **mít černou duši, být zlý člověk**

#### **ein schwarzer Tag**

*ein Unglückstag*

z.B.: Das war heute ein schwarzer Tag für die Bahn – gleich zwei Zugunglücke auf einmal.<sup>40</sup>

#### **mít špatný den**

#### **etw. In schwarzen (od. den schwärzesten Farben) Farben schildern (od. malen, beschreiben)**

*etw. Sehr pessimistisch darstellen*

z.B.: Als geborener Pessimist malte er die Zukunft Europas in den schwärzesten Farben.<sup>41</sup>

#### **popisovat něco v nejčernějších barvách**

#### **(für) etw. schwarz sehen**

*für etw. keine/ wenig Chance sehen; etw. negativ/ pessimistisch einschätzen*

z.B.: Deutsche Bank sieht im nächsten Jahr schwarz für den Einzelhandel./ Du darfst nicht alles so schwarz zu sehen! Du musst mehr Selbstvertrauen haben.

#### **vidět něco černě; být pesimista; vidět svět v černých barvách<sup>42</sup>**

#### **in (tiefes) Schwarz gehen/ gekleidet sein**

---

<sup>38</sup> Duden 11. 2008. S. 693

<sup>39</sup> Moderne deutsche Idiomatik, 1976, S. 438

<sup>40</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 479

<sup>41</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 431

<sup>42</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

*um jmdn. Trauern, und darum schwarze Kleidung tragen*

z.B.: Ihr Mann ist plötzlich gestorben, deshalb ist sie in tiefes Schwarz gekleidet.

**chodit/ být v černém; nosit smutek po někom**<sup>43</sup>

**jmdm. den Schwarzen Peter zuschieben/ zuspieren**

*etw. Unangenehmes oder die Verantwortung für etw. Unangenehmes (von sich) auf einen anderen abwälzen*

z.B.: Die drei Baukonzerne fürchten, den Schwarzen Peter für ein mögliches Scheitern des von politischer Seite mit sehr viel Ehrgeiz betriebenen Transrapid-Projekts zugespielt zu bekommen.<sup>44</sup>

**Černý Petr; někomu něco přišít**

**jmdn. In die Schwärze bringen**

*jmdn. Beschuldigen/ verleumden; jmdn. In die schwärzesten Farben schildern, um ihm zu schaden und Hindernisse/ Unannehmlichkeiten zu bereiten*

z.B.: Wenn keine redlichen Argumente mehr zur Verfügung stehen, dann wird der politische Gegner in die Schwärze gebracht.

**očerňovat/ pomlouvat někoho; líčit někoho v černých barvách**<sup>45</sup>

**(Jmd. Wird/ kann warten/ zahlen/ ...), bis jmd. Schwarz wird**

*1. jmd. Wird für lange eingesperrt 2. jmd. Wird umsonst/ sehr lange warten*

z.B.: 1. Wir werden unsere politischen Gegner einsperren, bis sie schwarz werden. 2. Du kannst warten, bis du schwarz wirst, aber von ihm bekommst du das Geld nie zurück. 3. Wenn du einen Autounfall verursachst und Alkohol im Blut hast wirst du zahlen, bist du schwarz wirst.

**1. Někoho zavřou, až zčerná 2. Někdo bude čekat do skonání světa/ marně**<sup>46</sup>

**Schwarzarbeit machen**

*illegale Arbeit machen*

z.B.: Wenn jemand Arbeitslosengeld bezieht und daneben Schwarzarbeit macht, verdient er natürlich viel mehr, als wenn er 'nur' einem 'normalen' Beruf nachgeht.

---

<sup>43</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

<sup>44</sup> Duden 11. 2008. S. 693

<sup>45</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

<sup>46</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

## **pracovat/ dělat načerno<sup>47</sup>**

### **schwarze Gedanken haben (bes. schwarzen Gedanken nachhängen)**

*traurige, pessimistische Gedanken (solchen Gedanken freien Lauf lassen)*

z.B.: Seit einiger Zeit hängt er oft schwarzen Gedanken nach. Ob er in der Liebe enttäuscht worden ist?<sup>48</sup>

### **mít černé myšlenky**

### **schwarze Liste**

*Aufstellung verdächtiger, missliebiger Personen*

z.B.: Im Rimini hat die Polizei bereits 35 der in aller Welt bekannten und berühmten „lateinischen Liebhaber“ auf eine schwarze Liste gesetzt und verwarnt.<sup>49</sup>

### **černá listina – seznam podezřelých osob**

### **schwarzfahren**

*ohne Fahrkarte oder Fahrschein fahren*

z.B.: Wer schwarzfährt, wird mit einer Geldstrafe nicht unter DM 20,- belegt.<sup>50</sup>

### **jezdit načerno, bez jízenky**

### **schwarzhören**

*1) Ohne Genehmigung Rundfunk hören 2) ohne Genehmigung (in der Universität) Vorlesung hören*

z.B.: 1) Wegen der monatlichen Rundfunkgebühr gibt es immer noch Leute, die schwarzhören. 2) Ich habe diese Vorlesung schwarzgehört.<sup>51</sup>

### **poslouchat načerno, bez povolení**

### **schwarz über die Grenze gehen**

*ohne Pass in das Ausland zu kommen suchen<sup>52</sup>*

---

<sup>47</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

<sup>48</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 432

<sup>49</sup> Duden 11. 2008. S. 693

<sup>50</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 433

<sup>51</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 433

<sup>52</sup> Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. Salamander – Zylinder. 2004. S. 1437

z.B.: Der Flüchtlinge geht nach Deutschland schwarz über die Grenze.

**přejít hranice načerno**

**schwarzschlachten**

*ohne amtliche Genehmigung (ein Tier) schlachten*

z.B.: Die Zahl der schwarzgeschlachteten Tiere ist gering.<sup>53</sup>

**porazit zvíře načerno, bez povolení**

### 7.1.3 Neutral

Diese Phraseologismen sind weder positiv noch negativ. Sie beschreiben bestimmte Sachen mit der Benutzung der schwarzen Farbe.

**auf schwarz setzen**

*im Roulette setzen, dass eine schwarze Zahl gewinnt*

z.B.: Sie spielen Roulette im Casino Club und setzen nur auf Farbe. Rot oder schwarz, wegen der 50:50 Chance, wenn wir die Null außer Acht lassen!

**vsadit [v ruletě] na černou<sup>54</sup>**

### 7.1.4 Metapher

**jmdm. wird (es) schwarz vor (den) Augen**

*jmdm. Wird ohnmächtig*

z.B.: Der Arzt stochert in der Wunde herum, dass mir schwarz vor den Augen wird.<sup>55</sup>

**udělat se černo před očima; zatmět se před očima**

**in der Schwärze der Nacht**

---

<sup>53</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 433

<sup>54</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

<sup>55</sup> Duden 11. 2008. S. 693

*in der Nacht/ Dunkelheit*

z.B.: Nelson Mandela reiste aus Pretoria an, um die verfeindeten Zairer, Mobutu und Kabila, zum Waffenstillstand zu bewegen. Kabila ließ weiter auf sich warten, Mobutu ging in der Schwärze der Nacht von Bord.

**za noční tmy; za temné noci<sup>56</sup>**

**schwarz auf weiß**

*geschrieben oder gedruckt; schriftlich*

z.B.: Hier im Wörterbuch kannst du schwarz auf weiß nachlesen, dass ich recht habe!<sup>57</sup>

**černý na bílým; jasně**

**Schwarz wie die Nacht sein<sup>58</sup>**

*wirklich schwarz sein*

z.B.: Ein guter Kaffee muss schwarz wie die Nacht sein, heiß wie die Liebe und süß oder bitter wie das Leben sein.

**být černý jako noc**

### **7.1.5 Benennung**

**der Schwarze Erdteil**

*Afrika*

z.B.: Der Schwarze Erdteil spielt in der Geschichte der Welt eine immer größere Rolle.<sup>59</sup>

**Afrika**

**Schwarzes Gold**

z.B.: 1. Kohle: Riesige Steinkohlevorräte schlummern in der Tiefe. Schwarzes Gold für die nächsten 300 Jahre.

---

<sup>56</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

<sup>57</sup> Duden 11, 2008, S. 692

<sup>58</sup> Frazeologický & idiomatický slovník. 1999. S. 57

<sup>59</sup> Moderne deutsche Idiomatik, 1976, S. 431

2. Erdöl: Nicht nur bares Geld verlangen die Norweger für ihr schwarzes Gold, sondern auch Investitionen.<sup>60</sup>

## **Černé zlato; 1. uhlí 2. Ropa**

### **7.2 Rein semantische Äquivalenz**

#### **7.2.1 Negativ**

##### **bei jmdm. schwarz angeschrieben sein**

*beim jmdm. in schlechten Ansehen stehen; bei jmdm. unbeliebt sein*

z.B.: Seit meinem kritischen Auftritt in der Gewerkschaftsversammlung bin ich bei der Leitung schwarz angeschrieben.

**Mít to u někoho špatný/ rozlitý; být u někoho špatně zapsán; mít u někoho špatné jméno<sup>61</sup>**

##### **jmdm. nicht das Schwarze unter dem (Finger)nagel gönnen**

*gegenüber jmdm, sehr missgünstig sein*

z.B.: Nach außen hin waren sie immer freundlich zueinander, in Wahrheit aber gönnten sie sich nicht das Schwarze unter dem Nagel.<sup>62</sup>

**závidět někomu nos mezi očima; nepřát někomu ani co by se za nehet vešlo**

##### **jmd. Ärgert sich/ kann sich schwarz ärgern, (wenn/ weil...)**

*sich sehr ärgern, wenn*

z.B.: Ich könne mich schwarz ärgern, wenn ich daran denke, was für eine Riesendummheit ich gemacht habe.

**někdo se může vzteky pominout/ zbláznit, protože...<sup>63</sup>**

##### **jmd. Ärgert sich schwarz; jmd. wird schwarz vor Ärger**

*jmd. Ärgert sich sehr*

---

<sup>60</sup> Duden 11. 2008. S. 693

<sup>61</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

<sup>62</sup> Duden 11. 2008. S. 693

<sup>63</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

z.B.: Er ärgert sich wegen jeder Kleinigkeit schwarz.

**někdo se rozčilí tak, že vidí rudě; někdo je vzteky bez sebe**<sup>64</sup>

**nicht (so viel wie) das Schwarze unter den Nägeln haben/ besitzen**

*ganz arm sein*

z.B.: Seitdem seine Firma Bankrott gemacht hat, hat er nicht das Schwarze unter den Nägeln und ist auf die Barmherzigkeit der Leute angewiesen.

**nemít ani co by se za nehet vešlo/ být plonk/ švorc/ na suchu/ nemít vůbec nic**<sup>65</sup>

**schwarz bleibt schwarz**

*ein einmal verdorbener Mensch ist selten zu bessern*<sup>66</sup>

z.B.: Der Verbrecher wird wieder gleiche Sachen machen und wird wieder ins Gefängnis kommen.

**zmetek zůstane zmetkem, špatný člověk zůstane obyčejně špatným člověkem**

### **7.3 Partielle Äquivalenz**

#### **7.3.1 Negativ**

**etw. Schwarz in schwarz/ (zu/allzu) schwarz malen/ darstellen/ schildern**

*etw. sehr pessimistisch darstellen*

z.B.: Im Staathaushalt sind keine Spielräume mehr drinnen. In einer schlechten Konjunktur kann ich nicht noch sparen.

**líčit/ vidět něco černými barvami/ v (těch) nejčernějších barvách; vidět něco pesimisticky**<sup>67</sup>

**(mit) etw. sieht es schwarz aus**

*es sieht sehr schlecht aus*

---

<sup>64</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

<sup>65</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1896

<sup>66</sup> Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. Salamander – Zylinder. 2004. S. 1437

<sup>67</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

z.B.: Wenn der Regen noch ein paar Tage anhält, sieht es schwarz aus. Die Dämme werden nicht standhalten und der Fluss wird aus den Ufern treten.

**s něčím to vypadá černě/ bledě/ špatně; s něčím to nevypadá dobře**<sup>68</sup>

## **7.4 Nulläquivalenz**

### **7.4.1 Negativ**

#### **den Schwarzen Peter spielen**

für einen schlechten Mitglied der Familie gehalten sein

z.B.: Warum muss immer nur ich in der Familie den Schwarzen Peter spielen?<sup>69</sup>

**být černou ovčí**

### **7.4.2 Neutral**

#### **Hokuspokus Fidibus, dreimal schwarzer Kater**

*scherzhafte Zauberformel*

z.B.: Du stellst das tiefgefrorene Fertiggericht in die Mikrowelle, und Hokuspokus Fidibus, dreimal schwarzer Kater – in zehn Minuten hast du eine warme Mahlzeit!<sup>70</sup>

**čáry máry fuk**

### **7.4.3 Metapher**

#### **der schwarze Mann**

1) Schreckgestalt für kleine Kinder 2) Schiedsrichter im Fußball

z.B.: Es gibt wohl kaum etwas Rückständigeres in der Kindererziehung als die Drohung mit dem Schwarzen Mann.

**1) bubák 2) rozhodčí**<sup>71</sup>

#### **(eine Straße) ist schwarz von Menschen**

---

<sup>68</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

<sup>69</sup> Německo/slovenský slovník frazeologismov. 1992. S. 480

<sup>70</sup> Duden 11. 2008. S. 374

<sup>71</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1338

*Vielzahl vom gedrängten Menschen auf einem Platz*

z.B.: Das hättest du sehen sollen: die ganze Innenstadt total blockiert! Die Straßen waren schwarz von Menschen! Nur, weil die Fußballnationalmannschaft da kam!<sup>72</sup>

**obsypána lidmi; plná lidí**

**Schwarzes Brett**

*Tafel für Anschläge/ Bekanntmachungen*

z.B.: Die Vergabe von öffentlichen Arbeiten wird am schwarzen Brett angeschlagen. 2) Die genaue Urlaubsregelung wird am schwarzen Brett hängen.<sup>73</sup>

**1) úřední deska 2) tabule (pro interní oznámení)**

**Schwarz sein**

*kein Geld (mehr) besitzen*

z.B.: Kannst du mir einen Zwanziger borgen? Ich bin schwarz.

**být švorc; nemít ani vindru<sup>74</sup>**

---

<sup>72</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 738

<sup>73</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 314

<sup>74</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1895

## 8. Weiß

### 8.1 Vollständige Äquivalenz

**schwarz auf weiß** siehe schwarz ↑

**aus Schwarz Weiß machen** siehe schwarz ↑

#### 8.1.1 Negativ

Die Phraseologismen mit der negativen Bedeutung sind Phraseologismen mit der ironischen Bedeutung, mit den Wahnvorstellungen oder wenn man sich schlecht fühlt. Mit der weißen Farbe drückt man Ärger oder Ausbeutung aus.

##### **der weiße Tod**

*der Tod durch die Lawine oder durch Erfrieren im Schnee*

z.B.: Der weiße Tod hat eine Gruppe jungen Skiläufer ereilt, die bei schlechtem Wetter von der Piste abgekommen waren.<sup>75</sup>

##### **bílá smrt**

##### **ein weißer Rabe**

*eine ganz seltene Ausnahme, eine große Seltenheit*

z.B.: Ein Schüler, der freiwillig alle seine Hausaufgabe machte, galt in unserer Klasse als ein weißer Rabe.<sup>76</sup>

##### **bílá vrána, výjimka**

##### **Halbgötter in Weiß** (ugs. Iron.)

Ärzte, bes. die Chefärzte in Krankenhäusern

z.B.: Seitdem kämpf er – gegen der Hochmut von Halbgöttern in Weiß – für Alternativen zum Medizinbetrieb der Chefärzte.<sup>77</sup>

##### **polobohové v bílém**

##### **weiße Mäuse sehen**

*Wahnvorstellungen haben (vor Furcht, aus Trunkenheit usw.)*

---

<sup>75</sup> Duden 11, 2008, s. 858

<sup>76</sup> Duden 11, 2008, s. 603

<sup>77</sup> Duden 11. 2008. S. 316

z.B.: Da, die zwei Männer, sie kommen auf unser Haus zu. Sie wollen mich verhaften! – Unsinn! Du siehst ja weiße Mäuse!<sup>78</sup>

**vidět bílé myši; mylné představy**

**weiß wie die (gekalkte) Wand/ Weiß wie Wachs**

*sehr bleich*

z.B.: Du bist ja weiß wie die Wand, ist dir schlecht?<sup>79</sup>

**bílý jako stěna/ jako vosk**

### 8.1.2 Neutral

**ein weißer Fleck auf der Landkarte**

ein unerforschtes Gebiet; ein nicht beachteter Einflussbereich

z.B.: Kuba ist der einzig verbliebene weiße Fleck auf der persönlichen Amerika-Karte des viel gereisten katholischen Kirchenoberhauptes.<sup>80</sup>

**bílé místo na mapě; neprobádané místo**

**etw. weiß färben/ weißfärben 2. Etw. weißkalken/ weißkalken**

*1. etw. weiß machen 2. etw. mit Kalk weiß machen*

z.B.: Kann man Marzipan weiß färben? 2. Der Bauer hat den Stall gestern weiß gekalkt.

**1. něco vybělit 2. něco nabílit (vápnm)<sup>81</sup>**

**weiße Ostern**

*Ostern mit Schnee*

z.B.: Die Temperaturen sind wieder gefallen, wahrscheinlich stehen uns dieses Jahr weiße Ostern bevor.<sup>82</sup>

**bílé Velikonoce**

---

<sup>78</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 317

<sup>79</sup> Duden 11, 2008, S. 858

<sup>80</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A - L. 2010. S. 585

<sup>81</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2333

<sup>82</sup> Duden 11, 2008, s. 568

## **weiße Weihnachten**

*Weihnachten mit Schnee*

z.B.: Sie sind ins Hochgebirge gefahren, weil sie unbedingt weiße Weihnachten erleben wollen.<sup>83</sup>

## **bílé Vánoce**

### **8.1.3 Benennung**

#### **Weißer Sonntag**

Sonntag nach Ostern

z.B.: Am Montag des Weißen Sonntags begegnete sie kleinen Mädchen mit Spitzenkrausen und gefältelten Stulpen, die den Erwachsenen in die Kirche vorausliefen.<sup>84</sup>

#### **Bílá neděle; Velikonoční neděle**

## **8.2 Rein semantische Äquivalenz**

### **8.2.1 Positiv**

#### **j-n weißwaschen**

*j-n von einem Verdacht (wieder) befreien*

z.B.: Es ist schwer, wenn ein Verdacht entstanden ist, den Betreffenden, auch wenn er unschuldig ist, wieder weißzuwaschen.<sup>85</sup>

#### **očistit někoho**

#### **eine saubere/ reine weiße Weste haben**

---

<sup>83</sup> Duden 11, 2008, s. 856

<sup>84</sup> Duden 11, 2008, S.858

<sup>85</sup> Moderne deutsche Idiomatik. 1976. S. 532

*nichts/etwas Unehrenhaftes getan haben*

z.B.: Ich will niemandem, der eine reine Weste hat, am Zeug flicken.<sup>86</sup>

**mít čistý štít**

## 8.2.2 Negativ

**bis zum Weißbluten zahlen**

*bis zu den letzten Reserven zahlen*

z.B.: Rudolf hat mit seinem Wagen einen Fußgänger auf dem Zebrastreifen verletzt. Da wird er bis zum Weißbluten zahlen müssen.

**platit jako mourovatej<sup>87</sup>**

**jmdn. bis zum Weißbluten ausbeuten**

*jmdn. Ganz und gar ausbeuten*

z.B.: Tirol und der Landtag von 1945: Unsere Wohnungen stehen zerstört, Volk und Wirtschaft sind krank, bis zum Weißbluten ausgesogen ist das Rechtswesen.

**dřít/ (v)odřít/ sedřít z někoho kůži; někoho nelidsky vykořisťovat<sup>88</sup>**

**jmdn. (bis) zur Weißglut bringen/ reizen/ treiben/ nerven/ ...**

*jmdn. In äußerste Wut versetzen*

z.B.: Beck nimmt den letzten Schluck aus seinem Sektglas. Er sieht dabei sehr entschlossen aus, er muss dieses Essen jetzt hinter sich bringen, bei dem ihn die Journalisten mit ihren immergleichen Fragen nerven werden, nerven bis zur Weißglut.

**rozpálit/ rozžhavit/ vytočit někoho doběla; zpěnit někomu krev<sup>89</sup>**

**jmdm. Nicht das Weiße im Auge gönnen**

*sehr missgünstig gegen jmdn. sein*

z.B.: Warum kommen Frauen untereinander oft so schlecht miteinander aus... Weil die eine der andere nicht das Weiße im Auge gönnt.

---

<sup>86</sup> Duden 11, 2008, s. 867

<sup>87</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2333

<sup>88</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2333

<sup>89</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2333

**závidět někomu nos mezi očima**<sup>90</sup>

**keine saubere/ reine weiße Weste haben**

*nichts/etwas Unehrenhaftes getan haben*

z.B.: Ich will niemandem, der eine reine Weste hat, am Zeug flicken.<sup>91</sup>

**nemít čistý štít**

### **8.2.3 Metapher**

**das Weiße im Auge**

Die Lederhaut

z.B.: Solange die Blutergüsse die Pupille nicht schädigen, sondern nur in dem Teil des Auges vorkommen, den man das Weiße des Auges nennt, kann die Klara doch nicht erblinden, oder?  
– Die Retina kann zerfallen, Bertold! Das ist die Gefahr bei starkem Diabetes.<sup>92</sup>

**oční bělmo**

## **8.3 Nulläquivalenz**

### **8.3.1 Negativ**

**sich einen weißen Fuß machen**

sich beliebt machen, die Verantwortung für unangenehmes anderen lassen

---

<sup>90</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2333

<sup>91</sup> Duden 11, 2008, s. 867

<sup>92</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 954

z.B.: Die Fakten verdeutlichen, dass die politisch Verantwortlichen sein Jahren über Finanzprobleme informiert sind und sich mit dem Hinweis auf Fehler und Mängel im kaufmännischen Bereich des Theaters keinen weißen Fuß machen können.<sup>93</sup>

**ničím si nešpinit ruce**

**weiße Maus**

Verkehrspolizist

z.B.: Für die weißen Mäuse ist es...schwer, den Strom der Feiertagsheimkehrer einigermaßen zu bändigen.<sup>94</sup>

**policista**

### 8.3.2 Metapher

**weiße Kohle**

*Elektrizität*

z.B.: Die Industrie setzte verstärkt auf die weiße Kohle und forderte den Bau neuer Kraftwerke.<sup>95</sup>

**elektrína**

**etw./ jmdn. weiß waschen/ weißwaschen**

*etw. waschen*

z.B.: Steuersünder können Schwarzgeld weiß waschen. Der Bundestag hat eine befristete Amnestie für Steuersünder verabschiedet.

**něco vyprat, někoho očistit**<sup>96</sup>

---

<sup>93</sup> Duden 11. 2008. S. 252

<sup>94</sup> Duden 11. 2008. S. 858

<sup>95</sup> Duden 11, 2008, s. 858

<sup>96</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2333

## 9. Rot

### 9.1 Vollständige Äquivalenz

#### 9.1.1 Positiv

**aus den roten Zahlen heraus sein/ herauskommen**

*wieder Gewinne erwirtschaften*

z.B.: Dass unsere Firma in diesem Jahr aus den roten Zahlen herausgekommen ist, daran hatten tätigen Anteil alle Mitarbeiter.

**dostat se z červených čísel; dostat se ze ztrát znovu do plusu**<sup>97</sup>

#### 9.1.2 Negativ

Die rote Farbe im negativen Sinne symbolisiert Wut, Ärger, Schande, Scham und Verlegenheit. Es ist mit der Farbe des Körpers verbunden, wie man bei diesen körperlichen Tätigkeiten aussieht, dass man also rot wird.

**bis über die Ohren rot werden**

*sich schämen*

z.B.: Sie ist bis über die Ohren rot geworden, als sie den Witz gehört hat.<sup>98</sup>

**červenat se až po uši**

**die Röte steigt/ fliegt jmdm. ins Gesicht**

*rot im Gesicht werden*

z.B.: Dem Mädchen fliegt die Röte ins Gesicht, als sie ihren Eltern ihren Freund vorstellte.

**někomu stoupá ruměnc do tváří/ někdo zčervená/ zrudne**<sup>99</sup>

**der rote Hahn auf dem Dach**

*Haus in Brand setzen*

---

<sup>97</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 2415

<sup>98</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 598

<sup>99</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1701

z.B.: Aus Rache setzte ihm der Nachbar den roten Hahn aufs Dach.<sup>100</sup>

### **červený kohout na střeše**

**ein rotes Tuch für jmdn. sein/ wie ein rotes Tuch auf jmdn. Wirken**

aufreizend wirken/ jmdm. wütend machen

z.B.: Uniformen jeder Art wirken auf ihn wie ein rotes Tuch.<sup>101</sup>

### **působit na někoho jako červený šátek na býka**

**in die roten Zahlen kommen/ geraten/ rutschen**

*sich verschulden*

z.B.: Das Unternehmen ist nach sechs Jahren dieses Jahr erstmal in die roten Zahlen geraten.

**dostat se do červených čísel; do mínusu<sup>102</sup>**

**(ständig) in den roten Zahlen sein/ stecken**

*(ständig) Verluste machen*

z.B.: Die deutsche Firma Grundig steckt tief in den roten Zahlen und sucht einen Investor.

**být v červených číslech; mít finanční problémy<sup>103</sup>**

**rot sehen**

*sehr wütend sein*

z.B.: Als der sonst so besonnene Familienvater vom Doppelleben seiner Frau erfuhr, sah er rot und griff zum Messer.

---

<sup>100</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 291

<sup>101</sup> Duden. Band 11. 2008. S. 790

<sup>102</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2415

<sup>103</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 2415

**vidět rudě/ rozzuřit se<sup>104</sup>**

### **9.1.3 Metapher**

#### **der rote Faden**

*der leitende Gedanke, das Grundmotiv*

z.B.: Der rote Faden in seinem neuen Buch ist die Auseinandersetzung des einzelnen mit der Gesellschaft.<sup>105</sup>

#### **červená nit; motiv**

#### **die rote Nase haben**

*erfrorene/ wunde Nase/ Säufernase haben*

z.B.: Trinkt der Kalle so viel? – Und ob! Er hat doch schon eine rote Nase, ist dir das noch nicht aufgefallen? Eine richtige Säufernase.<sup>106</sup>

#### **mít červený nos od zimy/ nachlazení/ alkoholu**

### **9.1.4 Benennung**

#### **der rote Planet**

*Mars*

z.B.: Die Erforschung des Mars hat immer wieder zu spannenden neuen Erkenntnissen geführt, so dass der rote Planet weit mehr ist als einfach nur eine tote Wüste.

---

<sup>104</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1700

<sup>105</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 570

<sup>106</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1994. S. 570

**rudá planeta, Mars** <sup>107</sup>

## **9.2 Rein semantische Äquivalenz**

### **9.2.1 Negativ**

**der rote Indianer, die rote Fahne**

*Menstruation*

z.B.: Weiß jemand, wann der rote Indianer nach einem Kaiserschnitt wieder kommt?

**menstruace/ měsíčky/ krámy** <sup>108</sup>

**einen roten Ballon kriegen**

*sich schämen*

z.B.: Als er plötzlich merkte, dass sein Schlitz offen stand, kriegte er so einen roten Ballon. <sup>109</sup>

**červenat se až po kořínky vlasů**

**jmdm. die Röte ins Gesicht treiben**

*jmd. wird im Gesicht rot vor Wut/ Ärger*

z.B.: Diese beleidigenden Worte haben ihm die Röte ins Gesicht getrieben.

**vehnat někomu krev do tváře** <sup>110</sup>

**mit roten Ohren abziehen**

*sich beschämt entfernen*

---

<sup>107</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1579

<sup>108</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 1010

<sup>109</sup> Duden. Band 11. 2004. S. 92

<sup>110</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1701

z.B.: Als er auch das dritte Spiel verloren hatte, zog er mit roten Ohren ab.<sup>111</sup>

**odejít s hanbou**

### **9.3 Partielle Äquivalenz**

#### **9.3.1 Negativ**

**einen Satz rote Ohren (verpasst) kriegen/ Es gibt rote Ohren!**

*geohrfeigt werden*

z.B.: Du kriegst gleich einen Satz rote Ohren!<sup>112</sup>

**dostat za uši**

**einer Sache rotes Licht geben**

*etwas verhindern*

z.B.: Sie haben uns für die Rekonstruktion rotes Licht gegeben.<sup>113</sup>

**dát něčemu červenou**

**keinen roten Heller haben/ keinen roten Heller wert sein**

*nicht die kleinste Menge Geld haben/ nichts wert sein*

z.B.: Er hat keinen roten Heller mehr auf sein Konto.<sup>114</sup>

**nemít ani groš/ nestát ani za groš**

**rot wie ein Zinshahn**

---

<sup>111</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 529

<sup>112</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 527

<sup>113</sup> Röhrich. 2004. Band 2. S. 1257

<sup>114</sup> Duden. Band 11. 2008. S. 349

*vor Erregung rot im Gesicht*

z.B.: Aus geringstem Anlass wird er gleich rot wie ein Zinshahn.

**rudej jako krocán<sup>115</sup>**

**sich die Augen rot weinen**

*heftig weinen*

z.B.: Sie hatte sich damals die Augen rot geweint, als sie erfuhr, dass ihr Mann in Gefängnis gestorben ist.<sup>116</sup>

**vyplakát si oči**

### **9.3.2 Neutral**

**rote Ränder um die Augen haben**

*Ringe unter den Augen haben*

z.B.: Haben Sie rote Ränder um die Augen? Legen Sie 15 Minuten lang Wattebäusche mit Kamillentinktur auf die geschlossenen Augen. Man wird Ihnen die Mündigkeit nicht mehr ansehen.

**mít kruhy pod očima<sup>117</sup>**

**sich etwas im Kalender rot anstreichen**

*sich einen Tag besonders merken, als bemerkenswert einprägen*

z.B.: Am 27. Mai habe ich fünfundzwanzigjährigen Hochzeitstag. Ich muss mir diesen Tag im Kalender rot anstreichen.<sup>118</sup>

---

<sup>115</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 2443

<sup>116</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 64

<sup>117</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1626

<sup>118</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 368

**poznačit si to v kalendáři červeným perem**

## **9.4 Nulläquivalenz**

### **9.4.1 Negativ**

**die rote Laterne**

*der letzte Tabellenplatz*

z.B.: Mit dem letzten Sieg konnten die Münchner die rote Laterne endgültig abgeben.<sup>119</sup>

**poslední místo v tabulce**

**eine rote Socke**

*ein politisch Linksorientierter, ein Kommunist*

z.B.: Sein Großvater war in seinen Jünglingsjahren eine ziemlich rote Socke.

**komunista<sup>120</sup>**

**jmdm. (einem Spieler) Rot zeigen**

jmdm. die rote Karte geben

z.B.: Der Schiedsrichter darf jedem Spieler nur einmal Rot zeigen, und nach dem Spiel in der Kabine sowieso nicht.

**Dát někomu červenou kartu; vyloučit někoho<sup>121</sup>**

**rote Karte**

*Ausdruck der völligen Ablehnung einer Meinung, Weltanschauung oder Handlung*

---

<sup>119</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 590

<sup>120</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1955

<sup>121</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1701

z.B.: Die Bildungsmisere wird sich erst bessern, wenn die Kunden des Dienstleistungsbetriebs Schule – also die Eltern und Schüler – dem Veranstalter Staat die Rote Karte zeigt.<sup>122</sup>

**odmítnout někoho**

**Rot sehen**

*die rote Karte bekommen*

z.B.: Die Fans schimpften lautstark, als ihr Idol Rot sah und das Feld verlassen musste.

**dostat červenou kartu<sup>123</sup>**

#### **9.4.2 Neutral**

**etwas Rot auflegen**

*sich einschminken*

z.B.: Nur eine Sekunde, ich muss noch eben etwas Rot auflegen. – Nun komm schon, deine Bäckchen sind süß genug!<sup>124</sup>

**nanést růž**

---

<sup>122</sup> Duden. Band 11. 2008. S. 404

<sup>123</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z. 2010. S. 1700

<sup>124</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1994. S. 670

## 10. Blau

### 10.1 Vollständige Äquivalenz

#### 10.1.1 Positiv

Die positive Bedeutung ist mit der Farbe des Himmels verbunden.

#### **blaues Blut in den Adern haben**

*adliger Abkunft sein*

z.B.: Franz behauptet ständig, er habe blaues Blut in den Adern, da seine Vorfahren adliger Abstammung gewesen seien.<sup>125</sup>

#### **mít modrou krev žilách; být urozený**

Kommentar: Dieses Phraseologismus kann auch als negativ bezeichnet sein.

#### **jmdm./ für jmdn. das Blaue von Himmel (herunter)holen**

*alles Mögliche für jmdn. tun*

z.B.: Vor der Hochzeit wollte er für mich das Blaue von Himmel herunterholen. Und jetzt nach zwanzig Jahren ist er zu faul, seine eigenen Pantoffeln zu holen.

#### **snést někomu modrý z nebe; splnit někomu první poslední<sup>126</sup>**

#### 10.1.2 Negativ

Die Phraseologismen mit der negativen Bedeutung symbolisieren Lüge, Vortäuschung, übertriebene Versprechen oder Prügel. Man drückt damit aus, dass man schlecht fühlt, betrunken ist, oder unendlich plaudert.

#### **blau machen**

*ohne triftigen Grund nicht zur Arbeit/ zur Schule gehen*

z.B.: Ich will die ganze Wohnung malen. Am Freitag mache ich blau, damit ich übers Wochenende mit allen Zimmern fertig bin.

---

<sup>125</sup> Ondrčková. Hannig. 1992. S. 82

<sup>126</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268

**ulejt se**<sup>127</sup>

**jmdm. das Blaue von Himmel (herunter)versprechen**

*alles Mögliche (jmdm.) versprechen*

z.B.: Es ist do üblich, dass die Politiker den Wählern das Blaue vom Himmel versprechen, um gewählt zu werden.

**(na)slibovat někomu modré z nebe**<sup>128</sup>

### 10.1.3 Metapher

**blaue Jungs**

*Matrosen*

z.B.: Wenn die blaue Jungs Landurlaub machen, ist wenigstens was los in der Stadt.<sup>129</sup>

**modří chlapi; námořníci**

**etwas (nicht) nur wegen jmds. blauen Augen tun**

*etwas nicht nur aus reiner Gefälligkeit tun*

z.B.: Wenn du glaubst, dass er das alles nur wegen deiner blauen Augen tut, dann irrst du dich aber!<sup>130</sup>

**(ne)udělat něco kvůli modrým očím**

---

<sup>127</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 267

<sup>128</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268

<sup>129</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 114

<sup>130</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 67

#### **10.1.4 Benennung**

##### **der blaue Planet**

*die Erde*

z.B.: Ökologisches Denken ist entscheidend für die Zukunft des blauen Planet.<sup>131</sup>

##### **modrá planeta; Země**

#### **10.2 Rein semantische Äquivalenz**

##### **10.2.1 Negativ**

##### **blau wie ein Veilchen sein**

*völlig betrunken sein*

z.B.: Er ist blau wie ein Veilchen, mit ihm ist jetzt nichts anzufangen.<sup>132</sup>

##### **být namol**

##### **das Blaue von Himmel (herunter)lügen**

*alles Mögliche zusammenlügen*

z.B.: Ich glaube dir kein Wort! Du lügst doch schon wieder das Blaue vom Himmel!

##### **lhát, jako když tiskne<sup>133</sup>**

##### **das Blaue von Himmel (herunter)reden/ (herunter)schwatzen**

*unwichtiges reden u. kein Ende finden 2) viel und dabei nicht immer Wahres reden*

---

<sup>131</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 114

<sup>132</sup> Ondrčková. Hannig. 1992. S. 690

<sup>133</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268

z.B.: 1) Ich hasse die Redner, die das Blaue vom Himmel herunterreden, aber eigentlich nichts sagen. 2) Entweder machen sich die Männer selber etwas vor oder schwatzen den Frauen einfach das Blaue vom Himmel, um ihr Ziel zu erreichen.

**vést planý řeči/ nakecat 2) ukecávat/ balamutit někoho<sup>134</sup>**

**jmdm. blauen Dunst vormachen/ sich keinen blauen Dunst vormachen lassen**

*jmdm. etw. vorspiegeln/ sic nicht hereinlegen lassen*

z.B.: Ich komme schon hinter die Wahrheit, du wirst mir keinen blauen Dunst vormachen!

**vodit někoho za nos/ nenechat se obalamutit<sup>135</sup>**

**mit einem blauen Auge davonkommen**

*glimpflich davonkommen*

z.B.: Ich bin mit einem blauen Auge davongekommen, denn ich habe mir bei dem Sturz nichts gebrochen.<sup>136</sup>

**Vyváznout z něčeho se zdravou kůží; mít štěstí v neštěstí**

**Na, so blau!**

*für wie dumm hältst du mich eigentlich? Ausdruck des Erstaunten Zweifels an der Wahrheit des Erzählten*

z.B.: Weißt du, dass Neumanns mehr als hunderttausend Mark von einer alten Tante geerbt haben? Und dazu noch ein großes Grundstück? – Na, so blau!

**No tohle!/ Nepovídej!/ Fakt?!<sup>137</sup>**

**vom blauen Affen gebissen werden**

---

<sup>134</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268

<sup>135</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 422-423

<sup>136</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 67

<sup>137</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 267

*sich betrügen lassen/ verrückt sein*

z.B.: Für einen solchen Gebrauchtwagen willst du so viel bezahlen? Du bist wohl vom blauen Affen gebissen!

**nechat ze sebe dělat pitomce<sup>138</sup>**

### **10.3 Partielle Äquivalenz**

#### **10.3.1 Positiv**

**das Blaue von Himmel (jmdm.) (herunter)schwören**

*(jmdm.) bestimmte Dinge ausdrücklich beteuern*

z.B.: Der festgenommene Taschendieb schwor das Blaue vom Himmel herunter, dass er das Portemonnaie lediglich gefunden habe.

**zapřísahat se vším možným někomu<sup>139</sup>**

#### **10.3.2 Negativ**

**jmdm. wird es blau vor Augen**

*jmdm. wird (fast) ohnmächtig*

z.B.: Im Abteil war es so heiß und stickig, dass es mir blau vor den Augen wurde.

**někomu je na omdlení<sup>140</sup>**

**ins Blaue (hinein)reden/ schwatzen/...**

---

<sup>138</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 30

<sup>139</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268

<sup>140</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 146

*ohne jeden Plan u. Zweck reden*

z.B.: Der Kerl weiß überhaupt nicht, worum es hier geht, und redet einfach so ins Blaue hinein.

**mluvit do větru; žvanit** <sup>141</sup>

**ins Blaue hineinschießen**

*ohne Ziel schießen*

z.B.: Ich kann dir höchstens den Unterschied zwischen Mikro- und Makroökonomie erklären, Ich weiß jetzt aber nicht genau, was du wissen musst, ich möchte auch nicht so viel ins Blaue schießen.

**střílet/ strefovat se naslepo/ od pasu** <sup>142</sup>

**jmdn. grün und blau schlagen**

*jmdn. gehörig verprügeln*

z.B.: Er schlug seinen Sohn grün und blau. <sup>143</sup>

**zbít někoho do modra**

**sein blaues Wunder erleben**

*eine große, unangenehme Überraschung erleben*

z.B.: Lass dich nicht quälen von dem kleinen Luden. Sie soll ihr blaues Wunder erleben, wenn ich zu Hause bin. <sup>144</sup>

**div divoucí zažit (většinou nepříjemné překvapení)**

---

<sup>141</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 269

<sup>142</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 269

<sup>143</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 278

<sup>144</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 819

### 10.3.3 Metapher

#### **blaugefroren sein**

*ganz gefroren sein*

z.B.: Eiskalt war da. Meine Finger waren regelrecht blaugefroren.<sup>145</sup>

#### **být modrý od zimy; mrznout**

#### **ein Schuss ins Blaue**

*ein nicht gezielter Schuss*

z.B.: Erst feuern sie zwei, drei Schüsse ins Blaue, zur Warnung.<sup>146</sup>

#### **slepý výstřel**

#### **Ins Blaue fahren**

*1) einen Ausflug ohne konkretes Ziel machen 2) ohne konkreten Plan vorgehen*

z.B.: eine halbwegs genaue Planung am Abend vorher und gute Straßenkarten sind für jene Voraussetzung, die nicht einfach „ins Blaue“ fahren wollen und halbwegs wissen wollen, wo sie sich befinden. 2) Wenn man nicht weiß, wo man hin will und die eigene Position nicht kennt, dann kann man nur ins blaue fahren. Und genau das ist das Problem der Wirtschaftspolitik der rot-grünen Landesregierung.

#### **udělat si výlet do neznáma 2) tápat; postupovat naslepo<sup>147</sup>**

---

<sup>145</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 85

<sup>146</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 734

<sup>147</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268

## **10.4 Nulläquivalenz**

### **10.4.1 Negativ**

#### **auf blauen Dunst hin**

*nur mit einer Vorstellung von etwas*

z.B.: Tausende von Flüchtlingen versuchen, in Westeuropa illegal einzuwandern, um auf blauen Dunst hin dort eine neue, bessere Existenz finden zu können.

**v honbě za iluzí; s falešnou představou**<sup>148</sup>

#### **blauer Heinrich**

*Taschenspucknapf für Tuberkulosekranke*

z.B.: 2) Als Blauer Heinrich wurde der Taschenspucknapf für an Tuberkulose erkrankte Patienten genannt.

**plivátko**<sup>149</sup>

#### **blauen Dunst reden**

*dummes Zeug reden*

z.B.: Ich kann das nicht länger mit anhören, wie der Redner leeren Dunst redet. Ich gehe.

**plácát nesmysly**<sup>150</sup>

#### **einen blauen Brief erhalten**

*Mahnbrief an die Eltern eines Schülers, dessen Versetzung gefährdet ist/  
Kündigungsschreiben*

z.B.: Seine Mutter saß in der Küche und weinte, sie hatte den blauen Brief des Direktors bekommen.<sup>151</sup>

---

<sup>148</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 422

<sup>149</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 908

<sup>150</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 423

<sup>151</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 113

**dostat výstražný dopis ze školy/ padáka v práci**

**ins Blaue (hinein) handeln/ planen**

*ohne klares Ziel/ Konzept handeln/ planen*

z.B.: Der Gebrauchtwagenverkäufer darf nicht ins Blaue hinein mit der Unfallfreiheit werben, ohne sie geprüft zu haben.

**jednat nazdařbůh/ jen tak do větru<sup>152</sup>**

#### **10.4.2 Metapher**

**blaue Bohnen**

*Gewehrkugeln*

z.B.: Die Männer hatten das Waldstück fast erreicht, als ihnen plötzlich blaue Bohnen um die Ohren pfffen.<sup>153</sup>

**kulky**

**blauer Lappen**

*früherer Hundertmarkschein<sup>154</sup>*

**100 marek**

**Blau sein**

*völlig betrunken sein*

z.B.: Der schönste Mann der Welt und jetzt ist er blau in einem Club Costa Rica!

---

<sup>152</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268-269

<sup>153</sup> Duden. Band 11. 1992. S. 114

<sup>154</sup> Röhrich. 2004. Band 1. S. 210

**být opilej/ namol<sup>155</sup>**

**dem blauen Dunst verfallen sein**

*abhängig von Rauchen sein*

z.B.: Er ist völlig den blauen Dunst verfallen. Er raucht pro Tag drei Schachtel Zigaretten. <sup>156</sup>

**být závislý na kouření**

**ein blaues Auge haben**

*einen Bluterguss um da Auge herum haben*

z.B.: Du hast ein blaues Auge. Habt ihr euch wieder geschlagen?<sup>157</sup>

**mít monokl**

**es/ etw. geht ins Blaue**

der Ausgang/ das Ziel von etw. ist nicht bekannt.

z.B.: Insofern ist ein konkretes Ziel nicht auszumachen, die Bestrahlung geht „ins Blaue“. Und mit Sicherheit werden millionenfach mehr gesunde Zellen getroffen als kranke.

**krok/ skok do neznáma<sup>158</sup>**

**jmdn. blau machen**

*jmdn. betrunken machen*

z.B.: Er hat mich immer wieder zum Trinken aufgefordert. Er wollte mich blau machen, um mich zu kompromitieren.

**někoho opít<sup>159</sup>**

---

<sup>155</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 267

<sup>156</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 139

<sup>157</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 40

<sup>158</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 268

<sup>159</sup> Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. 2010. S. 267

**keinen blauen Dunst von etwas haben**

*keine Ahnung von etwas haben*

z.B.: Vom griechischen Alphabet habe ich keinen blauen Dunst.<sup>160</sup>

**nemít o něčem ani tušení**

---

<sup>160</sup> PONS. Deutsche Idiomatik. 1993. S. 139

#### IV. Zusammenfassung

In meiner Bachelorarbeit habe ich mich mit den Farben(Symbolik) in der Phraseologie beschäftigt. Ich habe den Bereich der kontrastiven Phraseologie untersucht und die deutschen und tschechischen Phraseologismen nach dem Grad der Äquivalenz verglichen.

Die ganze Arbeit wird in zwei Teile gegliedert. In dem ersten Teil befaße ich mich mit der Theorie der Phraseologie. Die benutzte Fachliteratur ist vor allem von *Harald Burger* und *Wolfgang Fleischer*. Ich habe Geschichte, Definition der Phraseologismen, Teilung der Phraseologismen und ihre Klassifizierung untersucht. Da bei der Klassifizierung verschiedene Kriterien der Phraseologismen berücksichtigt werden, habe ich die Klassifizierung nach *Harald Burger* und sein Buch *Phraseologie: eine Einführung am Beispiel des Deutschen* ausgewählt. Ich erkläre auch den Begriff kontrastive Phraseologie und Äquivalenz, der sehr wichtig für meine Untersuchung ist.

In dem zweiten Teil kommt die Untersuchung der deutschen Phraseologismen. Zuerst habe ich mich mit der Symbolik der Farben Schwarz, Weiß, Rot und Blau beschäftigt. Ich habe die deutschen Phraseologismen gesammelt, die die Farben Schwarz, Weiß, Rot und Blau enthalten. Ich habe aus verschiedenen Wörterbüchern geschöpft: *Deutsch- tschechischer Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen* und *Duden 11. Redewendungen*, aber wertvolle Verbindungen habe ich auch aus den anderen Büchern gewonnen: *Moderne deutsche Idiomatik. Alphabetisches Wörterbuch mit Definitionen und Beispielen* von Wolf Friederich oder *PONS. Deutsche Idiomatik*. Zu den deutschen Phraseologismen habe ich nach ihren tschechischen Äquivalenten gesucht und den Grad der Äquivalenz – vollständige Äquivalenz, rein semantische Äquivalenz, partielle Äquivalenz und Nulläquivalenz angeführt. Dazu stehen bei jedem Phraseologismus eine Erklärung seiner Bedeutung und ein Beispiel. Ich habe alle Phraseologismen auch drei Gruppen zugeordnet: positive, negative und neutrale Phraseologismen.

Die meist verwendete Farbe in der Ausgangsprache ist die schwarze Farbe. Hier habe ich 47 Beispiele zusammengetragen. Diese Farbe hat eine ähnliche Bedeutung wie in der tschechischen Sprache. Schwarz kann negative Gefühle, Trauer, sowie Eindeutigkeit oder Eleganz ausdrücken. Am häufigsten stimmen die deutschen Phraseologismen mit den tschechischen Äquivalenten überein und haben vor allem eine negative Bedeutung. Als Beispiel kann der Phraseologismus *etwas in schwarzen Farben schildern* dienen, der die

negativen Gefühle zeigt. Mit der Verbindung mit der weißen Farbe äußert der Phraseologismus Klarheit, wie in dem Phraseologismus *schwarz auf weiß*.

Die Farbe Weiß ist nicht so viel benutzt wie die schwarze Farbe. Die weiße Farbe bedeutet Reinheit, Freiheit und Frieden. Ich habe 25 Phraseologismen mit der weißen Farbe gefunden. Auch hier sind die Phraseologismen meistens vollständig äquivalent, im Unterschied zu der schwarzen Farbe sind die Phraseologismen mit der körperlichen Gestände verbunden, wie zum Beispiel in dem Phraseologismus *weiß wie Wachs sein*.

Die nächste untersuchte Farbe ist Rot. Mit der roten Farbe werden Emotionen ausgedrückt, wie Wut, Leidenschaft oder Beschämung. Mit dieser Farbe habe ich 31 Phraseologismen gefunden. Der vollständig äquivalente Phraseologismus *die Röte steigt jmdm. ins Gesicht* ist ein gutes Beispiel, in dem die rote Farbe Beschämung ausdrückt.

Die zweit meist benutzte Farbe ist Blau. Ich habe 33 Beispiele gefunden. Die Farbe Blau hat verschiedenen Bedeutungen. Blau kann nicht nur Harmonie und Stille symbolisieren, sondern auch Lüge oder Sehnsucht. Für die vollständige Äquivalenz kann das Beispiel *jmdm. das Blaue von Himmel herunterlügen* gezeigt werden, das auch eine negative Bedeutung hat. In der blauen Farbe gibt es aber auch viele Phraseologismen, die in der tschechischen Phraseologie kein Äquivalent haben, wie zum Beispiel *blauer Heinrich* oder *blauer Lappen*.

Deutsch gehört zu den germanischen Sprachen und Tschechisch zu den slawischen Sprachen. Die Untersuchung der Phraseologismen und der Vergleich haben mir gezeigt, dass obwohl sie zu den unterschiedlichen Gruppen der Sprachen gehören, sind diese Sprachen stark beeinflusst. Das kann mit der geografischen Nähe und gemeinsamen Geschichte erklärt werden. Diese Ähnlichkeiten kann man noch in größerem Maße in der Alltagssprache sehen.

## V. Literaturverzeichnis

BURGER, Harald. *Phraseologie : eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin : Erich Schmidt, 1998. 224 S. ISBN 3-503-04916-9

BURGER, Harald/BULHOFER, Annelies/SIALM, Ambros. *Handbuch der Phraseologie*. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 1982. 433 S. ISBN 3-11-008002-8

FLEISCHER, Wolfgang. *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig : VEB Bibliographisches Institut, 1982. 250 S. ISBN 9783484730328

PALM, Christine. *Phraseologie. Eine Einführung*. 2. Auflage. Tübingen: Gunter Narr Verlag, 1997. 130 S. ISBN 3-8233-4953-8

HENSCHHEL, Helgunde: *Die Phraseologie der tschechischen Sprache: Ein Handbuch*. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 1993. 175 S. ISBN 978-3-631-45368-1

Lexikon der Kunst. Bd. 7, Stae-Z. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1996. 959 S. ISBN 3-423-05906-0

RÖHRICH, Lutz. *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten, Bd.1, A-Hampelmann*. 7. Auflage. Freiburg : Herder, 2004. 638 S. ISBN 3-451-05400-0

RÖHRICH, Lutz. *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten, Bd. 2, Hanau-Saite*. 7. Auflage. Freiburg : Herder, 2004. 639- 1273 S. ISBN 3-451-05400-0

RÖHRICH, Lutz. *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten, Bd. 3, Salamander-Zylinder*. 7. Auflage. Freiburg: Herder, 2004. 1275-1910 S. ISBN 3-451-05400-0

ITTEN, Johannes. *Kunst der Farbe. Subjektives Erleben und objektives Erkennen als Wege zur Kunst*. Ravensburg: Ravensburger Buchverlag, 1961. 158 S. ISBN 3-473-61550-1

HEŘMAN Karel, BLAŽEJOVÁ Markéta, GOLDHAHN Helge a kolektiv. *Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L*. Praha : C. H. Beck, 2010. 1313 S. ISBN 978-80-7400-175-8

HEŘMAN Karel, BLAŽEJOVÁ Markéta, GOLDHAHN Helge a kolektiv. *Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. M-Z*. Praha : C. H. Beck, 2010. 1315-2612. ISBN 978-80-7400-175-8

Duden. Bd. 11. Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. 3. Auflage.  
Mannheim: Bibliografisches Institut & F.A. Brockhaus AG, 2008. 959 S. ISBN 978-3-411-  
04113-8

FRIEDERICH, Wolf. *Moderne deutsche Idiomatik. Alphabetisches Wörterbuch mit  
Definitionen und Beispielen*. 2. Auflage. München: Max Hueber, 1976. 565 S. ISBN 3-19-  
001017-X

PONS. Deutsche Idiomatik : Die deutschen Redewendungen im Kontext. Stuttgart: Ernst  
Klett Verlag für Wissen und Bildung GmbH, 1993. 1037 S. ISBN 3-12-517780-4

Česko – německý frazeologický & idiomatický slovník. Olomouc: FIN Publishing, 1999. 603  
S. ISBN 80-86002-58-6

ONDRČKOVÁ, Eva. HANNIG, Dieter. *Nemecko/slovenský slovník frazeologizmov*. 2.  
vydanie. Bratislava: Slovenské pedagogické nakladateľstvo, 1992. 780 S. ISBN 80-08-01712-  
0